

# Jahresbericht 2020

## donum vitae Regionalverband Limburg e.V.

### Liebe Mitglieder, Förderer und Interessierte,

das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der durch Covid-19 ausgelösten weltweiten Pandemie. Wir als Vorstand verlagerten unsere Arbeit auf schriftliche Absprachen oder auch telefonische Beratungen. Unsere letzte Präsenzsitzung in der alten Zusammensetzung konnten wir am 16. Juni bei Frau Schweitzer im Garten abhalten. Es war ein gelungener Abschluss und wir bedanken uns auch nochmal an dieser Stelle für diesen Nachmittag, an dem wir die Vorstandsnachfolge regeln konnten. Da es leider nicht möglich war, unsere Mitgliederversammlung in Präsenz durchzuführen, haben wir uns für eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ohne Durchführung einer Mitgliederversammlung entschieden. Die Anzahl der schriftlichen Stimmabgaben war sehr hoch und wir bedanken uns herzlich für das dadurch gezeigte Vertrauen in unsere Arbeit. Am 24. August 2020 traf sich dann der noch amtierende Vorstand gemeinsam mit den Mitarbeitern, um die Stimmzettel auszuzählen und den neuen Vorstand in die Ämter zu berufen. Ich wurde an diesem Abend zur neuen Vorsitzenden von donum vitae Limburg e. V. gewählt, meine Stellvertreterin ist Monika Mießen. Unsere Kassenwartin Frau Reyers führt ihr Amt weiter, als Beisitzerinnen bleiben uns Frau Albrecht und Frau Sylla-Belok erhalten. Ich wünsche uns eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Klientinnen. Wir danken Frau Schweitzer sehr herzlich für die 11 Jahre hervorragende Arbeit als Vorsitzende von donum vitae Limburg, in durchaus nicht immer leichten Zeiten. Wir werden Ihre Erfahrung auch weiterhin gerne nutzen. Die neue Homepage [www.liebeslust-jugendberatung.de](http://www.liebeslust-jugendberatung.de) mit einer gesicherten Chat-Funktion ist online gegangen. Sie wird bereits an vielen Schulen den SchülerInnen bekannt gemacht und auch in den sozialen Medien wird

sie beworben. Unser Landesverband donum vitae Hessen ist inzwischen daran interessiert, dieses Konzept in den anderen Regionalverbänden einzuführen. Glücklicherweise konnten wir uns über Fördermittel vom Hessischen Kultusministerium freuen, da diese Online-Beratung dort auch als eine Art Ersatz für die vor Ort ausgefallene Arbeit gesehen wurde. Ebenfalls in diesem Jahr fand in unserer Beratungsstelle die Umstellung von win 7 auf win 10 statt. Auch hier konnten wir uns über Fördergelder aus dem Ministerium für Digitales und Strategie freuen. Wir hatten uns im Rahmen des Programmes „Ehrenamt digitalisiert“ darum beworben. Mit Hilfe dieser Gelder haben wir alle Arbeitsplätze mit neuen Rechnern und Bildschirmen ausgestattet und auch ein neuer Server ist vor Ort. Zusätzlich konnten wir noch 2 Laptops finanzieren, die nun vor allem das Arbeiten im Home Office wesentlich erleichtern. Es bot die Voraussetzungen für die Durchführung von digitalen Beratungen und digitalen Konferenzen/Netzwerktreffen und für Onlineseminare.

Ein herzlicher Dank geht an die SpenderInnen und MitgliederInnen und ich bedanke mich schon heute sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des neuen Vorstands und mit allen Mitarbeiterinnen unserer Regionalstelle.  
Herzliche Grüße

Christine von Münster (Vorsitzende)  
Limburg, im Februar 2021



donum vitae  
Regionalverband Limburg e. V.  
Schwangerenberatungsstelle  
anerkannt nach § 219 StGB

Diezer Straße 38a  
65549 Limburg  
Telefon 06431 - 40 86 25  
Fax 06431 - 40 86 28

[info@donumvitae-limburg.de](mailto:info@donumvitae-limburg.de)  
[www.donumvitae-limburg.de](http://www.donumvitae-limburg.de)

#### Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Mo 14.00 - 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung  
auch außerhalb der Öffnungszeiten

Jugendtelefon 0176 69 459 741  
[www.liebeslust-jugendberatung.de](http://www.liebeslust-jugendberatung.de)  
Chat-Zeit Mo 13.30 - 15.30 Uhr



Außenstelle Bad Camberg  
Badehausweg 1  
65520 Bad Camberg  
Telefon 06431 - 40 86 25

Do vormittags  
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto  
donum vitae Limburg e. V.  
Nassauische Sparkasse, Limburg  
IBAN: DE11 5105 0015 0535 2929 22  
BIC: NASSDE55XXX

## Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- ▶ **Beratung zu Schwangerschaft, Sexuaufklärung, Verhütung und Familienplanung nach §2 SchKG**  
In der allgemeinen Schwangerenberatung informieren wir über wirtschaftliche und soziale Hilfen, über gesetzliche Regelungen und Leistungen für werdende Mütter, Väter und Familien sowie über Möglichkeiten der konkreten Unterstützung in der individuellen Situation wie Ausbildung, geringe Einkünfte oder Wohnungsprobleme. Zudem ist die Antragstellung aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und der Landesstiftung „Familie in Not“ in Rheinland-Pfalz möglich.
- ▶ **Beratung und Begleitung bei unerfülltem Kinderwunsch**
- ▶ **Beratung und Begleitung im Zusammenhang mit Pränataler Diagnostik und Verlust eines Kindes**
- ▶ Die **Schwangerenkonfliktberatung** nach §218 und §219 ist, wie im Gesetz formuliert, zielorientiert zum Schutz des ungeborenen Lebens und zugleich ergebnisoffen, sodass letztlich die Schwangere die Entscheidung trifft.
- ▶ **Sexualpädagogische Gruppen- und Fortbildungsangebote**  
Wir gehen mit unseren Unterrichtseinheiten in Schulen und in außerschulischen Einrichtungen. Unsere Angebote richten sich an Schüler\*innen ab etwa der 3. Klasse. Ein weiterer Schwerpunkt sind Fortbildungsangebote für Fachkräfte.
- ▶ **Babysprechstunde**  
Seit 2015 bieten wir im Rahmen eines durch Spenden geförderten Projektes im Bereich der „Frühen Hilfen“ eine Baby-Sprechstunde an.
- ▶ **Verhütungsmittelfonds des Kreises Limburg-Weilburg**  
Seit 2019 ist donum vitae mit der Verwaltung des Fonds betraut.



## Einschränkungen und Herausforderungen durch Covid-19 im Jahr 2020

Beratungen fanden 2020 persönlich, telefonisch und digital per Video statt.

Elvi zurückgreifen. Diese wird auch von Ärzt\*innen verwendet und bietet ein hohes Maß an Datensicherheit. Besonders drastisch waren für uns die Einschnitte im Bereich der Sexuellen Bildung. Im März 2020 wurden alle geplanten Veranstaltungen wegen der Coronapandemie von Schulen und Einrichtungen abgesagt. Erst im November konnten wir wieder Onlineseminare an der Fachschule für Sozialpädagogik der Marienschule Limburg durchführen. Dem vorausgegangen war eine Phase der Neuorientierung und des Kennenlernens der Möglichkeiten verschiedener Softwarelösungen. Vermehrt wurden wir vor die Aufgabe gestellt, Ämterhilfe geben zu müssen. Durch

die Pandemie mussten bekannte Abläufe durch die Kontaktbeschränkungen neu gesucht werden. Ansprechpartner\*innen bei Ämtern und Institutionen waren persönlich nicht erreichbar, eher in telefonischen Sprechzeiten (die auch unregelmäßig waren) oder per Mail (u.a.) Wir machten in den ersten Monaten die Erfahrung, dass beispielsweise Krankenkassen nicht geregelt ansprechbar waren. Auch Ärzt\*innen, die einen Schwangerschaftsabbruch durchführten, waren zeitweise schwer erreichbar. Menschen mit geringen Sprachkenntnissen kamen hier nicht mehr weiter und waren auf praktische und organisatorische Hilfe durch die Beratungsstelle angewiesen.

Besonders Frauen, Männern und Paaren mit Sprachbarriere und Frauen/ Paare im Schwangerschaftskonflikt ermöglichen wir die persönliche Beratung. Bei digitalen Konfliktberatungen erfolgt die Überprüfung der Personaldaten über den Bildschirm. Nachdem das Land Hessen den Weg für telefonische und digitale Beratungen freigegeben hatte, konnten wir bereits im April/Mai 2020 auf die Beratungssoftware

## Die Arbeit der Beratungsstellen in Zahlen

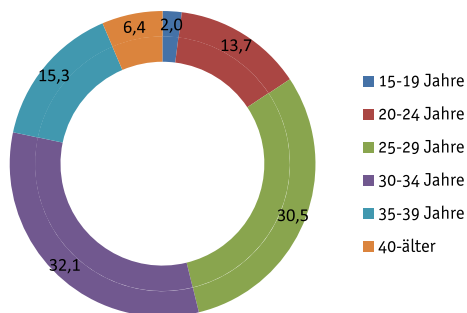
### Anzahl der Beratungsfälle

Insgesamt gab es im Berichtsjahr 361 Beratungsfälle und Veranstaltungen, davon 78 Konfliktberatungen und 247 allgemeine Beratungen, sowie 33 Gruppenveranstaltungen. Durch die Coronapandemie gab es einen deutlichen Rückgang bei den Gruppenveranstaltungen von zuvor 94 im Jahr 2019 auf 33 Veranstaltungen im Covid-19-Jahr. Einen

weiteren Rückgang verzeichneten wir bei den Konfliktberatungen (Rückgang um 29 Fälle) besonders im zweiten und dritten Quartal. Im Arbeitsfeld der allgemeinen Schwangerenberatung berieten wir in 247 Fällen. Im Vergleich: 289 Fälle in 2019. Anzahl der Beratungsgespräche insgesamt Es ergaben sich zusätzlich 83 Folgeberatungen in der allgemeinen Schwangerenberatung und in der

Konfliktberatung, sodass insgesamt 411 Beratungen nach § 2 und § 5 SchKG stattfanden. Insgesamt wurden 282 Frauen alleine beraten, 74 Mal kam das Paar gemeinsam zur Beratungsstelle, in 15 Fällen kam ein Mann alleine zur Beratung und 41 Frauen kamen mit sonstigen Personen wie Verwandten, Freundin oder einem Dolmetscher/einer Dolmetscherin.

Alter der KlientInnen  
Allgemeine Beratung 2020  
Angaben in Prozent

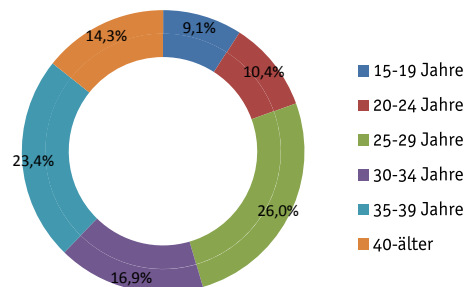


## Entwicklung

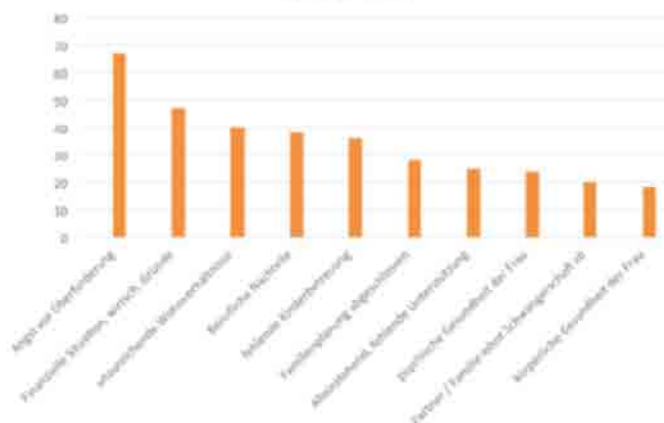
Im Jahr 2020 waren 36,4% der Beratenen in der Konfliktberatung alleinstehend und 57,1% in Partnerschaft oder ehelicher Gemeinschaft lebend und 6,49% war getrennt lebend. Nicht erwerbstätig waren 29,9% der Befragten, 23,4% waren in Vollzeit tätig, 19,5% gingen einer Teilzeitbeschäftigung nach, 14,3% waren arbeitslos, 10,4% befanden sich in Schule oder Ausbildung und 2,9% gaben Jobs oder Minijobs an.

In der **allgemeinen Schwangerenberatung** wurden finanzielle Fragen und Hilfen häufig thematisiert. Es wurden Anträge auf Unterstützung durch die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ gestellt und zur Antragsstellung von beispielsweise Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag oder Wohngeld informiert. Daneben gaben die Beraterinnen rechtliche und praktische Information und Unterstützung. Außerdem wurde zu Fragen der Familienplanung und Verhütung beraten. Der Familienstand verteilte sich wie folgt: 76,3% Verheiratete bzw. in einer Partnerschaft Lebende und 23,7% Alleinstehende.

Alter der KlientInnen  
Konfliktberatung 2020  
Angaben in Prozent



Wesentliche Gründe für die Erwägung eines  
Schwangerschaftsabbruchs  
Angaben in Prozent



## Sexualpädagogik, sexuelle Bildung und Prävention

Das Jahr 2020 war auch für unser Team, das im Bereich sexualpädagogische Arbeit mit Schulklassen, im November 2019 mit viel Motivation begonnen hatte, sehr aufregend. Nach dem wir erste Schultermine absolviert hatten, fühlten wir uns sicher genug, mit unserem „runderneuerten“ pädagogischen Konzept weitere Schulveranstaltungen anzugehen. Anfragen von Grund- und weiterführenden Schulen, Wohngruppen und beruflichen Schulen gab es genug, erste Termine waren gesetzt. Dann kam alles ganz anders: Das Virus veränderte den Lauf der Welt, der Lockdown der Schulen entzog uns die Arbeitsgrundlage und unsere gesamte Terminplanung brach ab Anfang März 2020 zusammen. Wir befanden uns von einem auf den anderen Tag in einer Situation, die veränderte Konzepte der sexualpädagogischen Arbeit erforderte. Was tun? Wie können wir in Kontakt kommen mit Jugendlichen im Lockdown und im Homeschooling, wie verändern sich die

Themen, welche neuen Unterstützungs- und Beratungsangebote kann es geben trotz Abstandsregeln und Kontaktverboten. Nach umfangreicher Recherche und Kontaktaufnahme mit bereits bestehenden Jugendberatungsangeboten war der Entschluss gefasst, eine Homepage nur für Jugendliche zu konzipieren, mit der Möglichkeit der anonymen Online-Beratung und des Chatten mit Beraterinnen. Vor den Sommerferien war es so weit, die Liebeslust-Jugendberatung war geboren, ein erster Entwurf der Webseite, eine Mailadresse und eine Telefonnummer nur für Jugendliche wurde von uns beworben und im ersten Schritt an kooperierende Institutionen, Multiplikator\*innen und Schulen verschickt. Erst im November konnten wir wieder Online-seminare an der Fachschule für Sozialpädagogik der Marienschule Limburg durchführen. Dem vorausgegangen war eine Phase der

Neuorientierung und des Kennenlernens der Möglichkeiten verschiedener Softwarelösungen. Das, was wir vorher persönlich mit verschiedenen Methoden vermittelt hatten, galt es auf ein Onlineformat zu übertragen. Durch einen großzügigen Landeszuschuss ließen wir dann Ende 2020 unseren ersten Entwurf der Webseite von einer professionellen Grafik- und Design-Agentur überarbeiten, z. B. wurde das Tool „Online-Beratung“ technisch möglich gemacht. Anfang 2021 konnte die Öffentlichkeitsarbeit für unser neues Jugend-Onlineangebot mit Presseartikel und großem Verteiler starten. Wir freuen uns über zahlreiche Anfragen und einen lebendigen digitalen Austausch. Auch erscheint uns die Webseite eine sinnvolle Ergänzung zu unseren hoffentlich im Jahr 2021 wieder beginnenden sexualpädagogischen Veranstaltungen zu sein und kann von den Schüler\*innen dazu genutzt werden, um weiter mit uns in Kontakt zu bleiben und sich zu informieren.



## Ich stelle mich vor: Theresa Brühl

Mein Name ist Theresa Brühl, 31 Jahre alt. Ich arbeitete sechs Jahre als staatl. anerkannte Erzieherin, bis ich mich 2017 für das Studium der Sozialen Arbeit in Frankfurt entschieden habe.

Im September 2020 habe ich das Studium der Sozialen Arbeit (B.A.) abgeschlossen und befinde mich seitdem im Anerkennungsjahr bei donum vitae in Limburg. Das Team der Beratungsstelle hat mich sehr freundlich aufgenommen und macht es mir jederzeit möglich, Fragen zu stellen oder in den Austausch zu gehen und auch in Beratungsgesprächen zu hospitieren, sowie Teilbereiche zu übernehmen. Das Jahr wird unweigerlich von der Coronapandemie begleitet, sodass ich den Prozess der Digitalisierung in Beratungsangeboten für junge Menschen in der sexuellen

Bildung aktiv mitgestalten darf. So konnte ich bereits mehrere (Online-) Fachtage für angehende Erzieher\*innen zum Thema frühkindliche Sexualität und Kinderschutz mit durchführen. Außerdem entwickelte ich seit September unsere beiden Instagramkanäle. Ich freue mich auf viele weitere vielseitige praktische Erfahrungen in meinem Anerkennungsjahr, sowohl in der Sexualpädagogik als auch in der Beratungstätigkeit.



Theresa Brühl

## Kooperation/Gremien/Vernetzung

In der Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Beratungsstellen und Einrichtungen fanden folgende Veranstaltungen statt:

- ▶ Beratung in Zollhaus/Hahnstätten in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Kreml, zeitweise geschlossen in 2020
- ▶ Außenberatungsstelle in Bad Camberg in Kooperation mit dem Familienzentrum Bad Camberg und Vernetzung mit der Stadt Bad Camberg, ab März 2020 geschlossen

Des Weiteren sind wir mit anderen Beratungsstellen und Einrichtungen beim

- ▶ Runden Tisch
- ▶ Netzwerk Kinderschutz des Landkreises Limburg-Weilburg
- ▶ Runder Tisch Vertrauliche Geburt
- ▶ Bündnis Familie der Stadt Limburg
- ▶ der Frauenkommission des Landkreises Limburg-Weilburg
- ▶ dem Frauenbeirat der Stadt Limburg
- ▶ dem Runden Tisch „Frauen und Asyl“ vertreten.

## Verhütungsmittelfonds des Kreises Limburg-Weilburg

donum vitae Limburg hatte sich seit vielen Jahren für die Errichtung eines Fonds eingesetzt und 2017 wurde der Verhütungsmittelfonds als Pilotprojekt im Landkreis Limburg-Weilburg eingerichtet.

Seit Januar 2019 übernahm donum vitae die Organisation und Verwaltung des Verhütungsmittelfonds des Landkreises Limburg-Weilburg. Die Kosten für hormonelle Verhütungsmittel, sowie die Kupferspirale und die Portiokappe, werden für Empfängerinnen von SGB II, SGB XII und Leistungen nach AsylbLG übernommen.

Die Antragsstellung auf die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln erfolgt bei den Schwangerenberatungsstellen im Zusammenhang mit einer Beratung nach § 2 SchKG im Landkreis (außer der Caritas).

**49 Anträge wurden im Jahr 2019 gestellt, davon 29 Anträge bei donum vitae Limburg.**

## Unsere Außenstelle Bad Camberg

Die Außenstelle Bad Camberg befindet sich im Familienzentrum Bad Camberg, Badehausweg 1 in schöner Lage am Rande des Kurparks von Bad Camberg. Das Familienzentrum und damit die Außenstelle waren wegen der Covid-19 Pandemie ab März 2020 fast dauerhaft geschlossen. Daher war keine Beratung mehr im Familienzentrum möglich.

## Dank

**Herzlichen Dank dem Land Hessen, dem Landkreis Limburg-Weilburg und der Stadt Limburg und vielen Spendern, ohne deren Zuwendung unsere Arbeit nicht möglich wäre.**

